

► Fortbildung

Neues IWW-Webinar „MP-Betreiberverordnung & Co – im Praxisalltag korrekt umgesetzt“ am 06.06.2018

Am Mittwoch, den 06.06.2018, findet von 14:00 bis 16:00 Uhr ein neues Webinar der Serie „Praxishygiene – immer gut vorbereitet für die Praxisbegehung“ statt. Für die Teilnahme werden zwei Fortbildungspunkte vergeben. Die Referentin, Hygieneberaterin Viola Milde, legt ihren Schwerpunkt dieses Mal auf die oft diffizile Umsetzung der Vorgaben der Medizinprodukte-Betreiberverordnung in den Praxisalltag. Die Details zu den Webinarinhalten und zur Anmeldung finden Sie hier: iww.de/webinar/praxishygiene. |



SEMINAR

Praxishygiene
iww.de/webinare

► Moderne Patientenberatung

Ernährungsberatung – in Zahnarztpraxen immer wichtiger

Eine geschulte häusliche Mundhygiene und regelmäßige professionelle Zahnreinigungen verbessern und stabilisieren die Zahngesundheit – das gilt inzwischen als anerkanntes Allgemeinwissen. Dagegen ist Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen häufig nicht bewusst, wie wichtig eine zahngesunde, zucker- und säurearme Ernährung für den Erhalt der Zähne und zum Schutz vor Karies und Zahnbetterkrankungen ist. Die Aufklärung über die Schädlichkeit von Zucker und einer einseitigen Ernährung sollte daher bei Beratungsgesprächen in der zahnärztlichen Praxis nicht fehlen. |

Oft ist gar nicht bekannt, welche täglichen Speisen für die Mundgesundheit problematisch sind. Nicht nur Zucker und zuckerhaltige Produkte, sondern auch Säuren in Lebensmitteln und Getränken beeinträchtigen die Zahngesundheit und führen zu Schmelzabbau. Immer wieder wird beschrieben, dass es einen Zusammenhang zwischen nährstoffarmer Ernährung und Parodontalerkrankungen gibt. Nicht nur die bereits bekannten Ursachen wie eine persönliche Disposition oder eine bakterielle Belastung begünstigen Entzündungen und Knochenabbau, sondern auch ein Mangel an bestimmten essenziellen Nährstoffen wie Calcium, Zink, Vitamin C u. v. a. m.

PRAXISTIPP | Im Rahmen des neuen PAR-Versorgungskonzeptes bei GKV-Patienten, das bald umgesetzt werden soll, werden die ärztlichen Beratungsgespräche aufgewertet und besser honoriert, sodass dem Umfang und dem Zeitaufwand auch von individuellen Ernährungsberatungen Rechnung getragen wird.

Nährstoffarme
Ernährung begünstigt
Parodontal-
erkrankungen

Neues PAR-Konzept
lässt auch Raum für
bezahlte Ernährungs-
beratungen

► Patientenberatung

Zahnzusatzversicherungen: 70 von 220 Tarifen sind sehr gut

In seiner Mai-Ausgabe 2018 hat „Finanztest“ 220 Zahnzusatztarife verglichen. 70 Angebote sind sehr gut – also fast jedes dritte. Beim Testsieger zahlt ein 43-jähriger Kunde rund 40 Euro im Monat, die Beiträge steigen mit den Jahren auf maximal 65 bis 70 Euro. Die Beitragsspanne für sehr gute Tarife reicht von 9 bis 63 Euro im Monat für 43 Jahre alte Modellkunden. Detailliertere Informationen finden auf der Website der Stiftung Warentest (test.de). |

„Finanztest“ hat
220 Zahnzusatztarife
verglichen